Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eilpaket alle Schlager, die Sie in Ihrem ganzen Leben geschrieben haben, vor allem aus „Der Storch von Pillkallen“, „Zwischen mir und Liese ist was los!“

Mit bestem Dank im Voraus

Ihr ergebener Erwin Richards.“

Bald darauf langten hohe Stöße roter, blauer, gelber, grüner Notenhefte für ihn an — auf jedem Umschlag grinste ihm ein wohlbekanntes, freundliches Gesicht entgegen.

Und Erwin Richards setzte sich an das verstimmte Klavier, paukte mit Temperament und Ausdruck, und die Kameraden schlugen mit den Fäusten den Takt, pfiffen und brüllten aus Leibeskräften all' die schönen vertrauten Melodien mit. Es war sehr schön.

Und sie glaubten ihm wieder, daß er ein Musiker war und versprachen ihm auch, reinzugehen, wenn von ihm mal so was Nettes gespielt würde. —

Tja — was man mit der richtigen Protektion nicht alles erreicht! — —

Amerika

Wenn der Yankee kommt als Feind,
Ist es immer bös gemeint.

Wenn als Freund der Yankee spricht,
Glaubt man ihm auch wieder nicht.

Kommt der Yankee dann neutral,
Ist die Sache auch fatal.

Wirklich nur das Eine frommt:
Wenn der Yankee — gar nicht kommt!

B.

?

Zwei Schieber fuhren im Automobil,
Das Gehen zu Fuß war ihnen zu viel.
Sie waren vorher schon manchmal gefahren
Nach Regensdorf, ohne zu pagaren.

* * *

Zwei Mädchen spiegelten ihre „Waden“
Am Bahnhofplatz und am Paraden;
Sie zeigten sonst noch diverse Knochen,
Wo eint und andere sich gestochen.

fsb.

Wochenbericht

Schwingfest in Uetikon a. S.

Wo sich die Schweizer Schwinger finden,
Den kühnsten Mann wohl zu ergründen,
Da strömt das Volk herbei in Scharen.
Darüber war man sich im Klaren,
Als Uetikon das Fest der Schwinger
Erbat sich. Und die kantonalen Ringer,
Sie haben fest — stark gestritten,
Sind breit und wuchtig angeschritten,
Warfen die Gegner auf die Rücken
Und halfen so das Volk beglücken.

Eidgen. Sektions-Feldschießen.

Es knallten in den Schützenständen
Im Albisgütli und derenden
Gewehre unserer Eidsgenossen.
Ob viele nicht daneben schossen?
Die Kugeln in das Schwarze schieben,
Zu zeigen, daß wir Schützen bleiben,
Als Schützen auch den Feind vertreiben,
Der uns ins Land zu dringen sucht:
Ihn schlagen Treffer in die Flucht.

Wald-Fest.

Wenn lind die Lüfte leise säuseln,
Die Schläfen sich vom Schwitzen kräuseln,
Dann sind in Waldes tiefsten Gründen
Gar viele Menschen stets zu finden.
Ein Musikkorps, ein Glücksrad und
Der Gladenonkel, kunterbunt —
Sie machen uns das Leben froh
Und füllen sich die Kassen so.
Das nennt man angesichts der Gäste:
Wald-, Garten- oder Sommerfeste.
Es wird in Massen transpiriert
Und stets hat man sich amüsiert.

Nobochodonosor

Aphorismen

„Moral“ ist das Eisengitter am Kerker des Lebens.

* * *

Nachgibigkeit ist das Luftkissen des guten Gesellschafters.

* * *

Eine schöne Dame sehen — ist das Aufzeichen aller Illusionen; sie besitzen — das Fragezeichen ihrer Realität.

* * *

Vorurteile sind die Drahthindernisse für den gerechten Sturmlauf des Lebens.

* * *

Kompliziertheit ist die Luxusstickerei der Seele.

* * *

Es gibt Küsse, die Wucherzinsen der Liebe sind, und solche, die kaum $^1/_{0000}$ % darstellen.

* * *

Sehnsucht ist der Akkumulator der Liebe.

* * *

Schmeicheleien sind die Walzertöne der Konversation.

* * *

Wenn man vom eigenen Eindruck, den irgend ein persönliches Schicksal wachruft, 75 Prozent abstreicht, — so gewinnt man die Basis, auf der man mit anderen Leuten darüber sprechen kann.

* * *

Daß ein Mädchen sich „unwiderstehlich“ glaubt, ist verzeihlich — nicht aber, wenn es sein Benehmen danach richtet.

* * *

„Liebe“ kann auch wie „Salz brennen“ — wenn sie es mit „Wunden“ zu tun hat.

Eugenio Bardetti.

Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — **Zürich 4** — Bäckerstrasse 60

Champagne Strub

Heros-Sport-Cigaretten
raucht jedermann mit Genuss!
1798

Die beste Signatur
für ein Geschäft
ist eine sauber ausgeführte Drucksache, wie man sie schnell und zu billigem Preise von JEAN FREY, Buch- und Kunstdruckerei in Zürich, bezieht.

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie duschen? — Abhilfe schafft:
Kreuzmatte und Dusche
Vollständig zusammenlegbar
Wasserdicht
Sauber
1750
Erfrischend wirken:
Rosen-Tropfen
Ideales Hautpflegemittel
Ständige Ausstellung

Entbehren Sie das Badezimmer? Ersatz bietet:
Kreuzmatte und Dusche
Kein Beschmutzen des Zimmer-Bodens
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche
Benutzen Sie:
Rosen-Tropfen
Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—
Besichtigung ohne Kaufzwang

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH

Die Abgabe
des
„Nebelspalter“
an die tit.
Straßenverkäufer
auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen
Richard Schehr
Wohllebgasse 13III, Zürich 1.

Papier-Servietten
mit oder ohne Druck
liefert rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey Zürich